

Dorfbrunnen im Hegau

Hoch überm Brunnen steht aus Stein
ein Bauer aus vergangner Zeit
und hält für Freiheit gegen Pein
die Waffe in der Hand bereit.

Dem Brunnen nah wie eine Flut
sich lauter Tagverkehr ergießt,
indefß zur Nacht in stiller Hut
das Wasser in den Brunnen fließt.

Jetzt ist der Brunnen rein und klar
nur hingegeben seinem Zweck.
Am Himmel strahlt der Sterne Schar.
Kein Wesen rührt sich mehr vom Fleck.

Das Wasser aber rauscht und rauscht
ins Becken ohne Ruh und Rast
und manchmal steht dabei und lauscht
dem Brunnensang ein fremder Gast.

K. E. Schwert